

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Maic Verbücheln, Difu Berlin und Paul Ratz, Difu Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

Darum geht's ...

In Deutschland sollen pro Jahr 400.000 neue Wohnungen gebaut werden. Doch wie ist diese Aufgabe mit Blick auf den Schutz der natürlichen Ressourcen und des Klimas zu realisieren? Das Bauen ist u.a. verantwortlich für 40 Prozent des gesamten Endenergiebedarfs, 90 % aller in Deutschland verwendeten mineralischen Rohstoffe, die größten Abfallströme und einen hohen Flächenverbrauch! Das Seminar wird sich deshalb mit der Frage beschäftigen, wie das Bauen für Morgen heute umgesetzt werden kann.

Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten und Instrumente der Kommunen, die zu einer nachhaltigen baulichen Entwicklung führen, anhand von Praxisbeispielen vorgestellt und diskutiert. Der Bestand wird ebenso wie der Neubau fokussiert. Betrachtet werden die Entwicklung von eigenen Liegenschaften wie auch die Instrumente der Stadtplanung. Ansätze der Suffizienz, der Einsatz ökologischer Baumaterialien sowie die Rückbaufähigkeit von Gebäuden werden diskutiert. Formate mit starker interaktiver Beteiligung der Teilnehmenden sind vorgesehen.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Wohnen, Gebäudemanagement, Zuständige für Klimaschutz sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Nachhaltiges Bauen in Kommunen – wie ist das zu schaffen?

Dekarbonisierung, Suffizienz und Kreislaufwirtschaft zusammen denken

**8.–9. Mai 2023
Berlin**

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/17598**



Montag 8. Mai 2023

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Maic Verbücheln und Paul Ratz, Difu

Was bedeutet nachhaltiges Bauen?

11.15 Nachhaltiges Bauen–eine Übersicht

→ Claus Asam, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Berlin

Nachhaltiges Bauen im Quartiersmaßstab

11.45 Blick in die Planung am Beispiel des Schumacher Quartiers in Berlin

→ Gudrun Sack, Tegel Projekt GmbH, Berlin

Blick auf die Umsetzung am Beispiel der Quartiere Prinz–Eugen und Freiham in München

→ Bettina Ipsen, Referat für Stadtplanung und Bauordnung -
Stadtsanierung und Wohnungsbau, Landeshauptstadt München

13.00 Mittagspause

Creative Thinking – Kennenlernen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen

14.00 Exkurs: Klima–Check für die Raumplanung - Erfahrungen aus Villingen-Schwenningen

→ Petra Neubauer, Stabsstelle Klimamanagement,
Stadt Villingen-Schwenningen

14.30 Einführung in den Erfahrungsaustausch

→ Maic Verbücheln, Difu

14.45 Kleingruppenarbeit

→ Alle Teilnehmenden

15.45 Kaffeepause

16.15 Vorstellung und Diskussion Ergebnisse aus den Kleingruppen

→ Alle Teilnehmende

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionale Exkursion zum Möckernkiez

Dienstag 9. Mai 2023

09.30 Einführung in den Tag

→ Maic Verbücheln und Paul Ratz, Difu

Suffizienz, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft

09.45 Was bedeutet Suffizienz für Kommunen?

→ Herbert Brünning, Büro für Nachhaltigkeit,
Stadt Norderstedt

10.15 Klimaschutz und Mobilität im Bestand am Beispiel der Großwohnsiedlungen Potsdam–Drewitz

→ Carsten Hagenau, Projektkommunikation Hagenau,
Potsdam (angefragt)

10.45 Kaffeepause

11.30 Zentrales Gebäudemanagement als Schlüssel für Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz am Beispiel der Stadt Krefeld

→ Rachid Jaghou, Fachbereich Zentrales Gebäudemanagement,
Stadt Krefeld

Arbeitsgruppen

12.10 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

- AG 1 Kommunale Instrumente im Bestand
- AG 2 Circular Economy inkl. lokale Wertschöpfung

13.15 Gemeinsame Reflexion und Abschluss der Veranstaltung

13.30 Ende der Veranstaltung und Mittagessen